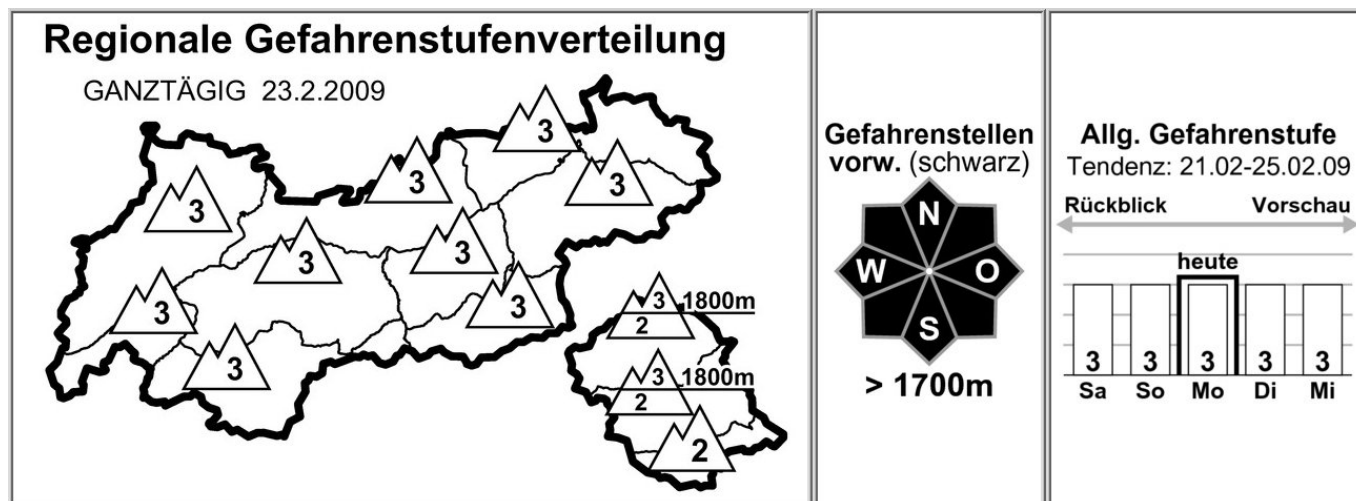


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 23.02.2009, um 07:30 Uhr



NEUSCHNEE UND WIND SORGEN IN NORDTIROL VORERST FÜR KEINE ENTSPANNUNG DER LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr, wobei die Gefahr in den besonders neuschneereichen Regionen Tirols, also den Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen tendenziell am kritischsten anzusehen ist. Dort soll es heute wieder am meisten schneien, unterhalb etwa 700m teilweise auch regnen. Bei intensiverem Regeneinfluss ist dann mit dem spontanen Abgang von Lockerschnee-, vereinzelt auch Schneebrettlawinen zu rechnen. Letztere können in tieferen Schichten brechen und dadurch vereinzelt auch sehr exponierte Verkehrswege erreichen. Für den Wintersportler besteht unverändert eine eher kritische Situation. Aufpassen heißt es in Steilhängen aller Hangrichtungen, vermehrt oberhalb etwa 1700m. Am leichtesten lassen sich Lawinen im Steilgelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee auslösen. Günstiger ist die Situation im viel begangenen und befahrenen Gelände sowie im südlichen Osttirol.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es im Unterland mit derzeit 20cm am meisten geschneit, während es in den anderen Regionen Nordtirols derzeit bis max. 5cm Schnee sind. Die Schneedecke konnte sich durch die angestiegenen Temperaturen während der vergangenen Tage in tieferen Lagen recht gut setzen und stabilisieren, könnte dort durch Regeneinfluss teilweise jedoch wieder geschwächt werden. In mittleren und höheren Lagen findet man jedoch mehrere Schwachschichten und zwar in allen Expositionen. Diese bestehen meist aus kantigen, lockeren Kristallen und stellen die Hauptursache für die während der vergangenen Zeit passierten Lawinenunfälle dar. Erst oberhalb etwa 2800m ist die Schneedecke tendenziell besser aufgebaut. Dort sollte das Hauptaugenmerk frischen Triebsschneeanisammlungen gelten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Zwischen einem Tief über der Ostsee und einem Hoch über dem Ostatlantik herrscht in den Alpen eine Nordwestströmung. Am Mittwoch und Donnerstag vorübergehend Zwischenhocheinfluss.
Bergwetter heute: Auf den Bergen der Alpennordseite und am Alpenhauptkamm dominieren heute Wolken und Schneefall, wobei in den Staulagen zwischen 15 und 25 cm Neuschnee dazu kommen. Trocken und ziemlich sonnig hingegen dürfte es von den Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen sein. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -14 Grad. Starker Nordwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. In tieferen Lagen langsame Stabilisierung der Schneedecke.

Patrick Nairz